

Niederschrift

Sitzung des Sozialausschusses der Gemeindevertretung Ahlbeck

Sitzungstermin:	Donnerstag, 13.04.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Sportlerheim , Brückengang 2, 17375 Ahlbeck

Anwesend

Vorsitz

Ute Roesling-Tillaire

Mitglieder

Dörthe Aßmann

Hartmut Hornung

Kerstin Hübner

Karsten Krohn

Gudrun Stein

Verwaltung

Anne Kerber

Abwesend

Mitglieder

Viola Winter

abwesend

Gäste: Rudi Schwind, Christian Schwind, Erik Aßmann, Josef Schnellhammer

Tagesordnung

öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Tagesordnung
- 4 Anfragen der Sitzungsteilnehmer zur Niederschrift vom 21.02.2023 und Genehmigung dieser
- 5 Informationen vom Bürgermeister zum Stand Umbau Schule
- 6 Heimatstube - Stand Umzug
- 7 Vorbereitung und Organisation des Sommerfestes am 01.07.2023
- 8 Anfragen und Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen und Mitteilungen
- 10 Schließung der Sitzung

Protokoll

öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Sitzungsteilnehmer und 4 Gäste anwesend.

zu 2 **Einwohnerfragestunde**

1. Frau Roesling-Tillaire fragt Herrn Schnellhammer nach dem Stand des Ausbaus „Nägelberg“

Antwort Herr Schnellhammer: Die Arbeiten seien bereits 3-4 Wochen vor dem eigentlichem Bauzeitplan. Wasser- und Abwasserleitungen sowie Breitband seien bereits gelegt. Demnächst werde eine Umleitung für eine Woche eingerichtet, sodass das neue Pumpwerk angeschlossen werden kann.

Frau Roesling-Tillaire merkt an, dass eine Umleitung ungünstig sei, da ein Teil dieses Weges kaum befahrbar und ein weiterer Teil ein Privatweg sei.

Herr Schnellhammer antwortet, dass sich die Baufirma und das Bauamt um die Umleitung kümmern würden. Sowie das Pumpenwerk angebunden ist, würden die Pflasterarbeiten beginnen. Nach derzeitigem Stand, sollen die Arbeiten bis zum Sommer abgeschlossen sein.

2. Frau Roesling-Tillaire fragt Herrn Schnellhammer nach dem Stand der Absorber in der Kindertageseinrichtung.

Herr Schnellhammer antwortet, dass man für ein Gutachten erst eine Haushaltsgenehmigung benötige, bevor der Sachverhalt angegangen werden könne. Die Genehmigung läge noch nicht vor. Herr Beckmann vom Bauamt würde sich derzeit um einen Gutachter kümmern.

Frau Aßmann möchte informiert werden, wer die Kosten tragen wird, ob die Kita oder die Gemeinde. Darauf antwortet Herr Schnellhammer, dass sich vorerst die Gemeinde um den Gutachter kümmere.

Frau Aßmann informiert weiter, dass durch das Betriebserlaubnisverfahren der Schallschutz in der Kita nicht mehr ausreiche und problematisch sei. Die Umsetzung der neuen Regelungen solle laut Landkreis schnellstmöglich erfolgen.

Frau Hübner merkt an, dass in der Schule Eltern eines betroffenen Schülers einen Antrag für besseren Schallschutz beim Landesamt für Versorgung gestellt haben, und das Land daraufhin Schallschutzelemente eingebaut habe. Frau Hübner regt an, es auch in der Kita über diesen Weg zu versuchen. Herr Schnellhammer antwortet, dass der Sachverhalt bei einer Kindertageseinrichtung anders sei und somit auch anders beantragt werden müsse.

3. Herr Schwind möchte informiert werden über den Stand der Mühle, da das Gebäude äußerst baufällig sei.

Herr Schnellhammer merkt an, dass der Landkreis sich der Sache bereits angenommen habe. Ein Gutachter wurde bereits in Kenntnis gesetzt. Der könne aufgrund der Baufähigkeit das Gebäude nicht betreten und somit kein Gutachten erstellen, sondern müsse zur Begutachtung eine Drohne nutzen. Für diese Drohnennutzung benötigt der Gutachter eine Genehmigung, die bereits beantragt, aber der noch nicht stattgegeben wurde.

zu 3 **Genehmigung der Tagesordnung**

Beschluss:

Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, die Tagesordnung gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

zu 4 **Anfragen der Sitzungsteilnehmer zur Niederschrift vom 21.02.2023 und Genehmigung dieser**

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Beschluss:

Die Niederschrift wird einstimmig und ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

zu 5 **Informationen vom Bürgermeister zum Stand Umbau Schule**

Herr Schnellhammer informiert: Das vordere Gebäude der Schule sei fertig und bereits in Betrieb. Das hintere Gebäude der Schule befände sich im Zeitplan. Der nächste Schritt sei, die vorhandene Treppe aus dem Gebäude zu entfernen und eine neue einzubauen, sowie die barrierefreien Toiletten einzubauen. Zum kommenden Schuljahr, nach den Sommerferien, sollen die Arbeiten abgeschlossen und das zweite Gebäude in Betrieb genommen sein.

Herr Aßmann merkt an, dass in der Turnhalle der Schule die Steckdosen defekt seien. Herr Schnellhammer antwortet, dass die Turnhalle erst mit abgeschlossener Schulgebäudesanierung grundsaniert wird.

zu 6 **Heimatstube - Stand Umzug**

Frau Stein informiert, dass sie gemeinsam mit Frau Roesling-Tillaire die Heimatstube begutachtet hätten. Frau Stein habe den Schlüssel für die Heimatstube bereits erhalten und werde den Umzug je

nach Kapazität durchführen. Für den Umzug gäbe es keinen Zeitdruck, daher könne man auf die Hilfe der Gemeindearbeiter warten.

zu 7 **Vorbereitung und Organisation des Sommerfestes am 01.07.2023**

Frau Roesling-Tillaire informiert, dass folgende Punkte bereits in Planung seien:

- Fa. Lesch organisiert sowohl den Personenschutz als auch den benötigten Bauzaun zur Absperrung des Festes
 - Die Finanzierung würde über die Eintrittsgelder laufen und Fa. Lesch hätte bereits 750 EUR Sponsorengelder für die Feier eingesammelt.
- Geplant sei ein Bändchenverkauf als Eintritt
- Tino Egert soll durch den Tag führen und das Programm anmoderieren
- Frau Hübner regt an, die Schulkinder eventuell einen Tanz aufführen zu lassen oder einen Sketch spielen zu lassen
- Frau Aßmann erklärt sich bereit mit Unterstützung der Kindertageseinrichtung eine Bastelstraße vorzubereiten und eventuell einen Kinderflohmarkt zu organisieren
- Frau Roesling-Tillaire hat bereits Händler über das Amtsblatt aufgerufen, sich anzumelden
- Herr Aßmann überlegte mit den Volleyballern einen Cocktailstand aufzubauen und tagsüber 2-3 verschiedene Cocktails zu verkaufen. Angeregt wird, dass man diesen Verkauf mit Herrn Ahl absprechen sollte, sodass es nicht zu doppeltem Verkauf käme und ein Verkauf zum Abendprogramm wäre wahrscheinlich erfolgreicher, da Cocktails eher abends zur Musik bestellt werden würden. Herr Aßmann meint, es sei schwierig für abends Cocktailverkäufer zu mobilisieren. Zusätzlich würde Herr Aßmann zum Sommerfest mit einem Volleyballturnier den Platz einweihen.
- Absprachen müssten noch getätigt werden, aber eventuell könne man auch ein Fußballturnier organisieren
- Es wird angeregt, dass die Siegerehrungen dieses Mal auf der Bühne stattfinden sollen, und von Tino Egert moderiert werden
- Frau Roesling-Tillaire hat bereits die Zusage von Frau Casper erhalten, dass der Pudelveerein ein ca. 10-15minütiges Programm vorführen würde
- Frau Roesling-Tillaire ergänzt, dass man einen Programmplan erstellen solle, sobald alle Programmpunkte zusammengetragen wurden
- Herr Schwind schlägt vor anstelle einer Technikschau der Feuerwehr, einen Wettkampf gegen umliegende Gemeindewehren durchzuführen nach dem Beispiel des „Löschangriff Nass“ Der Wettkampf könne auf dem Fußballplatz nach dem Fußballturnier stattfinden
- Frau Stein wird Herrn Dietmar Hass fragen, ob er ein Oldtimertreffen organisieren würde
- Frau Roesling-Tillaire informiert, dass sie die Möglichkeit habe Plakate kostenlos gestalten zu lassen, Herr Schwind ergänzt, dass auch Flyer eine hohe Reichweite hätten
- Frau Aßmann regt an, dass die Platzaufteilung vor Festbeginn noch einmal abgestimmt werden sollte

zu 8 Anfragen und Mitteilungen

Die Mitglieder des Ausschusses legen fest, dass am 30.05.2023 um 19:00 Uhr eine weitere Ausschusssitzung stattfinden wird, um die Feinabsprachen für das Sommerfest zu besprechen.

Vorsitz:

Schriftführung:

Ute Roesling-Tillaire

Anne Kerber